

Karsch, Anna Louisa: Du, der vom Weine berauscht, die Lust der Erde besungen

1 Du, der vom Weine berauscht, die Lust der Erde besungen,
2 Mir gab Apollo kein lyrisches Spiel
3 Bespannt mit Saiten von Gold, doch sind mir Lieder gelungen,
4 Süßklingend sang ich der Seele Gefühl.

5 Mich hört der eiserne Held, mir horcht der ernste Gesandte
6 Herunter kommend vom Stuhle des Herrn,
7 Auch höret meinen Gesang, wer sonst die Muse verkannte,
8 Des Geizes Priester, vernehmen ihn gern.

9 Mir gab dein liebender Freund, der Felsenspringerin Laute,
10 O, ihn nur denken wird süsser Gesang
11 In der ganz saphischen Brust; der Liebes Götter Vertraute
12 Ward ich und habe die Herzen in Zwang!

13 Mich fühlt der wankende Greis, die abgelebte Matrone,
14 Mich horcht der Jünglinge klopfendes Herz.
15 Das Mädchen fürchtet den Pfeil! er rauscht im saphischen Thone
16 Laut, wie im Utzischen Liede voll Scherz.

(Textopus: Du, der vom Weine berauscht, die Lust der Erde besungen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)